

VERARBEITUNGSHINWEISE

DACHPROTECT EPDM

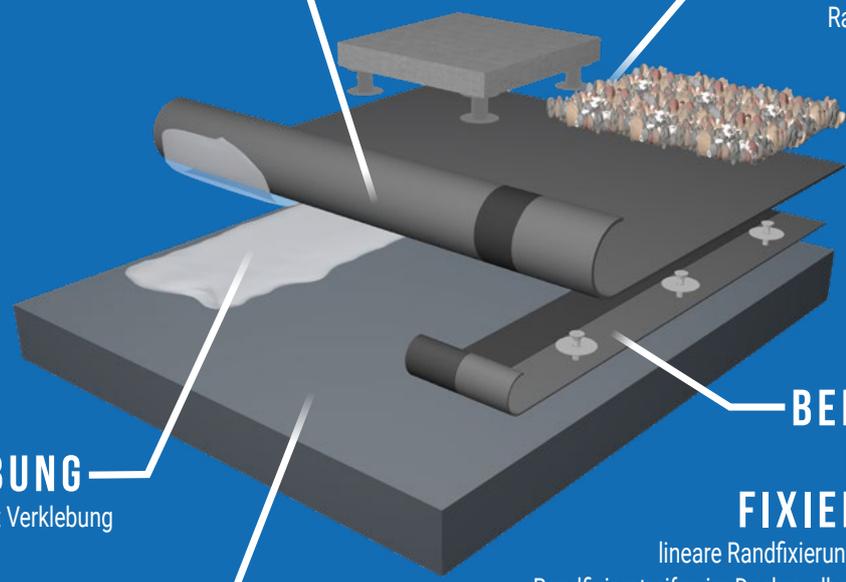
Dachneigung gemäß
allgemeiner bauaufsichtlicher
Prüfung:
Flachdach < 20°

AUFLAST

Terrassenplatten,
Holzterrassen auf
Rahmenkonstruktionen
oder Stelzlager

Rundkies 80 kg/m²
bzw. 120 kg/m²
am Rand

Schutzlage nach
DIN 18531
ist zu beachten



VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung
(siehe Seite 4)

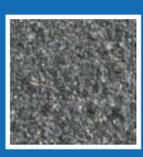
BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



auf ALT-
BITUMEN



auf EPS



auf PU-
DÄMMUNG



auf STEIN-
WOLLE



auf BETON/
ESTRICH



auf SANDWICH-
PANEELN



LOSE VERLEGUNG MIT AUFLAST

DACH- AUFBAUTEN

Informationsblatt

Erfüllt alle DIN-/
EN-Anforderungen

Allgemeines bauaufsichtliches
Prüfzeugnis (abP)

LOSE VERLEGUNG MIT AUFLAST



DACHPROTECT EPDM

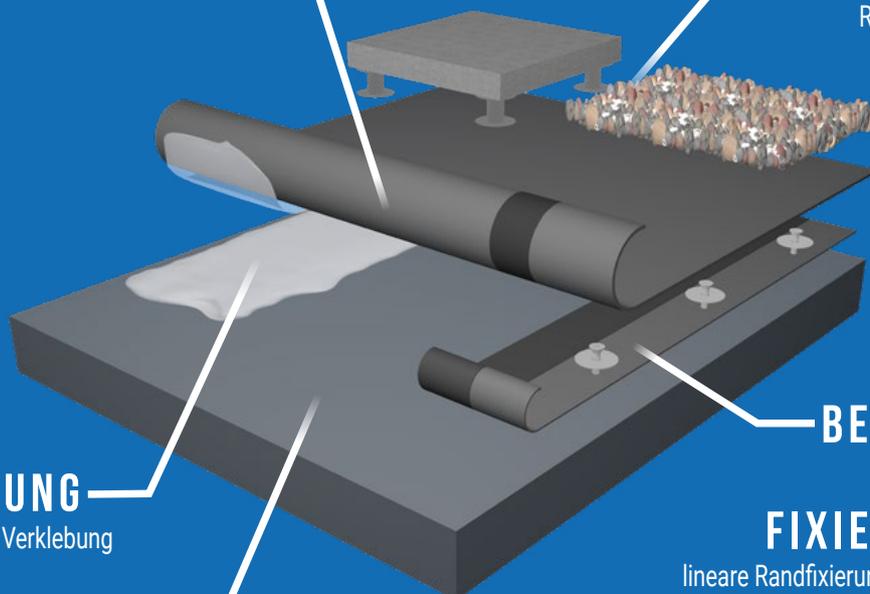
Dachneigung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:
Flachdach < 20°

AUFLAST

Terrassenplatten, Holzterrassen auf Rahmenkonstruktionen oder Stelzlagern

Rundkies 80 kg/m²
bzw. 120 kg/m² am Rand

Schutzlage nach DIN 18531 ist zu beachten



VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung (siehe Seite 4)

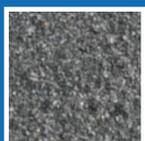
BEFESTIGUNG MIT RAND-FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



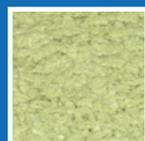
auf ALT-BITUMEN



auf EPS



auf PU-DÄMMUNG



auf STEIN-WOLLE



auf BETON/ESTRICH



auf SANDWICH-PANEELEN

- Auf welchem Untergrund soll verlegt werden?
- Welcher Kleber soll verwendet werden?
- Prüfung der notwendigen Werkzeuge
- Prüfung der notwendigen Zubehörprodukte
- Informationen in den Unterlagen „DACHAUFBAUTEN“ und „SYSTEMÜBERSICHT“
- Die Dachbahn sollte 10 bis 15 cm größer sein als die Fläche. Nahtüberlappungen, Hochzüge etc. sind zu beachten.



AKKU-Schlauchbeutelpresse
SPEEDCAT®

SPEEDCAT
Umweltfreundlich



Flächenkleber
SPEEDCAT®



Flächenkleber
SprayBond



Flächenkleber
BlueTek

ALTERNATIV VERWENDBAR



VORAUSSETZUNG ZUR VERLEGUNG

- 1 **Mindestens 5 °C** Außentemperatur während der Verarbeitung



- 2 **Kein Frost** für die folgenden **24 Stunden**



BESCHAFFENHEIT DES UNTERGRUNDES

- 1 **Fester und trockener** Untergrund
- 2 **Frei von jeglichen Verunreinigungen**
- 3 Keine spitzen und scharfkantigen Erhebungen (z. B. Schrauben, Nägel)

AUSLEGEN UND ENTSPANNUNG DER BAHN

- 1 DACHPROTECT EPDM Dachbahnen **spannungs- und faltenfrei auslegen.**
- 2 Überschüssiges Material erst nach gesamter Verklebung entfernen.
- 3 **Mindestens 60 Minuten** lang liegen lassen, um produktionsbedingte Materialspannungen und Packfalten abzubauen – **bei kalter Witterung entsprechend länger.**
- 4 **Nach Möglichkeit schon am Vorabend** (kann auch länger sein) auslegen und gegen Windsog mit Auflast beschweren.

Zum Verlegen der DACHPROTECT EPDM Bahn ohne Verklebung ist eine Auflast in der Fläche von 80 kg/m² erforderlich.

In den Rand- bzw. Eckbereichen aufgrund der erhöhten Windsogkräfte eine Auflast bis zu 120 kg/m².

Im Dachrandbereich, vor Hochzügen (Attika) und um Dachdurchführungen (Oberlichter/Schornstein) muss die EPDM-Dachbahn gem. DIN 18531-3 mit dem DACHPROTECT Randfixierstreifen befestigt werden. Da auch EPDM durch Temperaturunterschiede einer Ausdehnung/Schrumpfung unterliegt, verhindert die mechanische Randfixierung ein Herausziehen der Dachbahn aus dem Übergang von der Fläche in aufsteigende Bauteile.

BEFESTIGUNG DES RANDFIXIERSTREIFENS

- 1 Nach dem Zurückschlagen der Dachbahn im Randbereich, den Randfixierstreifen dicht am Rand auslegen und mit geeigneten Schrauben und Tellern mit dem Untergrund verschrauben. Anstatt einer Tellerverschraubung kann auch eine lineare Befestigung gewählt werden.
- 2 Die Dachbahn an den Nahtbandbereich herschieben, das überflüssige Talkum auf der Bahn mit einem trockenen Tuch entfernen und dann den zu verklebenden Bereich mit Aktivierung und oberflächenaufrauendem Schwamm einreiben.
- 3 Nach dem Ablüften der Aktivierung (fingertrocken), die Schutzfolie des Nahtbandes entfernen und die Dachbahn über den Randfixierstreifen schieben. Diesen Bereich nun mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig anrollen.
- 4 Abschließend erfolgt das Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber BlueTek (siehe Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber BlueTek). Alternativ ist das Verkleben auch mit Flächenkleber SPRAYBOND möglich (siehe Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber SPRAYBOND).
VORTEILE: - KÜRZERE ABLÜFTZEIT - GENAUERES ARBEITEN
- 5 Vor dem Aufbringen der Auflast müssen Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung der Dachbahn getroffen werden. Bei Bekiesung empfiehlt sich ein Schutzvlies, bei Terrassenbelägen Bautenschutzmatten.

VERKLEBEN DER AUFRECHTEN BAUTEILE MIT FLÄCHENKLEBER BLUETEK

- 1 Die aufrechten Bauteile und die umgeklappte Dachbahn werden mit dem Flächenkleber BlueTek vollflächig eingerollt. Hierbei werden zuerst der Untergrund und dann die zurückgeschlagene Seite der Dachbahn mithilfe einer Kurzflor-Rolle mit BlueTek eingestrichen.
- 2 Der Kleber muss jetzt abtrocknen. Das kann bei hoher Luftfeuchtigkeit längere Zeit dauern. Der Kleber ist trocken, sobald er transparent ist. Die Oberfläche ist dann klebrig und zieht keine Fäden mehr.
- 3 Die Dachbahn vorsichtig von der Mitte zu den Ecken hin in die Klebefläche einschieben.

- 4 Abschließend alle aufrechten Bauteile mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig andrücken.
- 5 Eine vollständige Verbindung ist nach ca. 24 Std. erreicht.



VERKLEBEN DER AUFRECHTEN BAUTEILE MIT FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND

Der Flächenkleber SPRAYBOND wird im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund (aufrechte Bauteile) sowie auf der Rückseite der Dachbahn aufgetragen.

- Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 - 2 cm Bahn für Bahn auftragen.
- Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund: ca. 30 cm
- Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden.

Die Klebeflächen sind frühestens nach 2 - 4 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Falten und Blasen können noch korrigiert werden. Die maximale offene Zeit nach dem Ablüften des Klebstoffes beträgt 40 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Silicon-Andrückrolle nochmals angepresst werden.



Flächenkleber
SPRAYBOND



DACHPROTECT ^{EPDM}

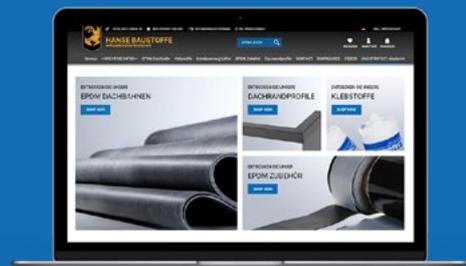
NAHTLOS • EINFACH • DAUERHAFT



MIT DEM SYSTEM DACHPROTECT AUF DER SICHEREN SEITE

Alle ZERTIFIKATE, ZULASSUNGEN und GARANTIEEN sowie Videos, Anleitungen und weitere Informationen finden Sie zum Download auf unserem

SERVICE-PORTAL



HANSE BAUSTOFFE HANDELSGES. MBH & CO. KG
LILY-BRAUN-STR. 46
23843 BAD OLDESLOE | GERMANY
WWW.DACHPROTECT.DE - INFO@DACHPROTECT.DE
TEL +49 (4531) 888 22 44 - FAX +49 (4531) 888 22 40



www.DACHPROTECT.de

Direktlink